



## Bayerisches Kabinett beschließt Anpassung der Gaststättenverordnung

**Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer sorgt für Bürokratieabbau für Schausteller: „Genehmigungspflicht wird abgeschafft / Kleine und mittelständische Betriebe auf wechselnden Volksfesten und Jahrmärkten werden entlastet“**

Auf Initiative von Ministerpräsident Horst Seehofer wird die Bayerische Gaststättenverordnung so angepasst, dass Reisegaststätten,



von links: BLV-Präsident Bradac, Ministerpräsident Horst Seehofer. (Foto: Staatsministerium)

wie z.B. Würstchenbuden oder Imbissstationen auf Volksfesten und Jahrmärkten, weniger bürokratischen Aufwand haben. Das Kabinett stimmte heute den Plänen von Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer zu: „Bisher benötigte jeder nicht ortsfeste Gaststättenbetrieb an jedem Ausschankort eine neue behördliche gaststättenrechtliche Erlaubnis über die Reisegewerbekarte hinaus. Ab jetzt ist nur noch eine einfache Anzeige notwendig. Damit beenden wir überflüssige Bürokratie für Reisegastwirte und entlasten dadurch kleine und

mittelständische Betriebe“, so der Staatssekretär.



von links: Landesgeschäftsführer Jürgen Wild, BLV-Präsident Wenzel Bradac, Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer. (Foto: Archiv)

Nach dem derzeit geltenden Recht benötigen Reisegastwirte für den zeitlich begrenzten Ausschank von Alkohol an jedem Ort erneut eine Gestattung der zuständigen Gemeinde nach § 12 Gaststättengesetz. Mit der neuen Regelung einer bloßen Anzeigepflicht wäre lediglich der Besitz einer entsprechenden Reisegewerbekarte nötig.

**Die entsprechende Änderung wird zum 1. November 2016 in Kraft treten.**

**Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, insbesondere Präsident Wenzel Bradac bedankt sich bei unserem Ministerpräsident Horst Seehofer, dem Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer und dem gesamten Bayerischen Kabinett für diese Entlastung im Reisegewerbe.**

(Rainer Riedl - Pressesprecher des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Staatsregierung, BLV-Pressestelle: JW)